

Sitzungsvorlage DS 2011/353

Stadtwerke
Sabine Elmer
(Stand: 10.10.2011)

Mitwirkung:

weitere beteiligte Ämter und Fachbüros

Aktenzeichen : AktID: 1503446

Werksausschuss

öffentlich am 17.10.2011

Sachstandsbericht: Busverkehr über den Marienplatz; Taktfahrplan

Bekanntgabe:

Sachverhalt:

1. Rückblick:

Die CDU hat im Oktober 2010 einen Prüfantrag u.a. zum Thema „Busverkehr über den Marienplatz und die Bachstraße an Samstagen“ gestellt. Das Thema wurde intern intensiv diskutiert.

Das Wirtschaftsforum Pro Ravensburg hat in Zusammenarbeit mit Professor Dobbstein am 24.09.2011 eine Befragung der einsteigenden Fahrgäste an den Innenstadthaltestellen durchgeführt, um Aussagen von Fahrgästen zu alternativen Linienführungen zu erhalten.

Die Stadtwerke haben an zwei Samstagen 2011 die einsteigenden Fahrgäste an den Innenstadthaltestellen gezählt.

2. Ergebnisse der Fahrgastzählung

Am 11.06. und am 24.09.2011 wurden von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr an den Haltestellen Marienplatz, Kornhaus und Heilig-Geist-Spital die einsteigenden Fahrgäste gezählt. Eine weitere Zählung fand bereits im Januar 2008 statt.

Die Fahrgastzählungen haben zu folgenden Ergebnissen geführt:

Haltestelle	Einsteiger 26.01.2008	Einsteiger 11.06.2011	Einsteiger 24.09.2011
Marienplatz Gesamt	1502	1276	1273
Kornhaus Gesamt	149	135	121
Heilig-Geist-Spital Gesamt	410	280	345
Gesamt	2061	1691	1739

3. Einschränkung des Busverkehrs durch die Innenstadt an Samstagen

In der Diskussion wurden verschiedene Varianten vorgebracht. Ein Vorschlag lautet z.B. kein Busverkehr über den Marienplatz an Samstagen von 10.00 bis 16.00 Uhr, ein anderer kein Busverkehr am Vormittag in den Sommermonaten.

Alle Varianten, die zu einer zeitweisen Sperrung des Marienplatzes führen, haben letztlich die gleichen negativen Auswirkungen auf den Fahrgast.

Aus Sicht der Verkehrsunternehmen ist es wichtig, dass sich der Fahrgast auf die im Fahrplan veröffentlichte Linienführung und die im Fahrplanheft/Aushangfahrplan abgedruckten Zeiten verlassen kann. Wenn die Busse in den Sommermonaten anders wie in den Wintermonaten und am Morgen/am Abend anders wie am Mittag fahren, gibt es für den Fahrgast keine verlässliche ÖPNV Bedienung. Durch die Befahrung der Umleitungsstrecken ergeben sich Abweichungen von den im Fahrplan veröffentlichten Fahrzeiten und somit auch negative Auswirkungen auf Umsteigeverbindungen.

Bei zeitlich befristeten Sperrungen an einem Tag muss der Fahrgast genau darauf achten, dass er an der richtigen Haltestelle steht, denn sonst wartet er vergeblich auf seinen Bus.

Wenn es das Ziel ist die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt für Besucher durch eine Verkehrsberuhigung an Samstagen zu verbessern, dann sollte nach Meinung der Verkehrsunternehmen an allen 52 Samstagen der Busverkehr ganztägig eine andere Linienführung erhalten. Diese Linienführung kann dann im Jahresfahrplan mit den entsprechenden Haltestellen und Abfahrtszeiten veröffentlicht werden.

Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass entsprechend ausgebaute Haltestellen zur Verfügung stehen. Von Fahrgästen immer wieder bemängelt wird z.B. der fehlende Witterungsschutz/Sitzgelegenheiten an der Ersatzhaltestelle in der Rudolfstraße.

Ein weiterer Kritikpunkt sind die begrenzten Aufstellflächen an der Haltestelle Gartenstraße. Wenn dort mehrere Busse gleichzeitig ankommen und die Haltestelle stark frequentiert ist, kommt es immer wieder vor, dass Fahrgäste nicht rechtzeitig zu ihrem Bus kommen.

4. Änderung der Linienführung

Ein Diskussionspunkt ist, künftig nur noch Hauptlinien des stadtbus Ravensburg Weingarten über den Marienplatz fahren zu lassen. Eine Änderung von Linienführungen bei Stadt- und Überlandlinien zu einem Fahrplanwechsel ist immer möglich, allerdings wegen Redaktionsschluss beim Fahrplan, erst wieder zum Dezember 2012.

Die Verwaltung wird eine Sitzungsvorlage erarbeiten welche Linien einen alternativen Fahrweg erhalten könnten. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass während des Umbaus des Zentralen Omnibusbahnhofs zusätzliche Verkehre dort nur bedingt abgewickelt werden können.

Um im Sommer 2012 bereits eine Entlastung der Innenstadt zu erhalten, wurde mit der RAB vereinbart, dass der Badebus (Linie 7 a) künftig vom Busbahnhof über die Schussenstraße direkt zur Wilhelmstraße und weiter zum Flappachbad fährt. Hierdurch wird die Bachstraße im Sommer um 20 Fahrten täglich entlastet.

5. Weiterentwicklung des Taktfahrplans

Parallel zum Thema Linienführung über den Marienplatz arbeiten die Verkehrsplaner der TWS und der RAB derzeit an einem integrierten Taktfahrplan für die Linien 1 bis 6 und 13 bis 15, der zum Fahrplanwechsel 2012 eingeführt werden könnte.